



⚭ Von Trauer und Schmerz erfüllt, geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Oheims, des Herrn

Heinrich Woegerer

k. k. Hofrathes des Obersten Gerichts- und Cassationshofes i. P., Mitgliedes des Reichsgerichtes, Ritters des kaiserlich österreichischen Leopold-Ordens 2c.

welcher Dienstag den 6. Februar 1894, um 8 Uhr Früh, in seinem 73. Lebensjahre nach Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Donnerstag den 8. d. M., um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I. Bezirk, Seilerstätte Nr. 28, in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann zur Bestattung an der Seite seiner ihm vorangegangenen Gattin nach Oedenburg überbracht werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 12. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Dom- und Metropolitankirche und in der Pfarrkirche zu Oedenburg gelesen.

Wien, den 6. Februar 1894.

Sarolta von Cischini, geb. Woegerer

als Tochter.

Anton Woegerer

als Bruder.

Caroline Woegerer, geb. Walde

als Schwägerin.

Marie Woegerer

Mathilde von Komorzynski,
geb. Woegerer

als Nichten.

Heinrich Ritter von Cischini

k. u. k. Corvetten-Capitän d. R.

als Schwiegersohn.

Paula von Cischini

Heinrich von Cischini

als Enkel.